



Ort: **Schloss Sonnenberg**
Datum: **Freitag, 16. April 2004**
Zeit: **19.45 Uhr**

Leitung: Damian Miller
Protokoll: Koni Horber

Anwesend: 24 Personen sind anwesend
20 Personen sind stimmberechtigt

Abwesend: 11 Personen sind entschuldigt

Traktanden:

- | | |
|--|----------------|
| 1. Nachtessen | alle Teiln. |
| 2. Offizielle Begrüssung, Versammlungsbeginn | Präsident |
| 3. Appell und Stimmenregister | Präsident |
| 4. Wahl von 2 Stimmenzählern | Präsident |
| 5. Mutationen im Vorstand / Ersatzwahlen | Präsident |
| 6. Protokoll der letzten Jahresversammlung | Heidi Dettling |
| 7. Jahresrechnung / Revisorenbericht | Kassier |
| 8. Jahresbericht des Präsidenten | Präsident |
| 9. Unverbindliche Umfrage zu Tempo 30 (gemäss Brief Gemeinderat) | Präsident |
| 10. Jahresprogramm | Vorstand |
| 11. Verschiedenes und Umfrage | alle Teiln. |

Traktanden	zu Erledigen		erledigt am
	von	bis	
Um 20.15 Uhr begrüsst Damian Miller die anwesenden Personen. Anschliessend wird das Nachtessen serviert.			
1. Nachtessen Mit einem feinen Salat, Schnitzel, Pommes Frites und verschiedenem Gemüse werden wir gleich vor Beginn der Jahresversammlung verwöhnt.			
2. Offizielle Begrüssung, Versammlungsbeginn Damian Miller eröffnet die Jahresversammlung um 21.20 Uhr. Er gibt die Entschuldigungen von 11 Vereinsmitgliedern weiter, die nicht an der Jahresversammlung teilnehmen können.	Damian		
3. Appell und Stimmenregister An der Jahresversammlung nehmen 24 Personen teil. Stimmberechtigte: 20 Gäste / auswärtige Personen: 4 Absolutes Mehr: 11	Damian		
4. Wahl von 2 Stimmezählern Kurt Künzli und Hanspeter Giger werden einstimmig als Stimmezähler gewählt.	alle		
5. Mutation im Vorstand / Ersatzwahlen <u>Rücktritt:</u> Ruth Capaul, hat den Austritt aus dem Vorstand erklärt. Für die stets zuverlässige Arbeit und die tatkräftige Mithilfe bei Vereinsanlässen, z.B. bei der Organisation der 1. August-Feier oder der Spielabende, bedankt sich der Präsident bei Ruth Capaul. Er überreicht ihr ein Geschenk für den Garten. <u>Ersatzwahlen:</u> Zur Erweiterung des Vereinsvorstandes unterbreitet der Präsident zwei Vorschläge. Er empfiehlt die Wahl von Koni Horber als Aktuar und von Hans Rothenberger als Beisitzer. Von den anwesenden Mitgliedern werden diese Vorschläge nicht erweitert. In einzelnen Wahlgängen werden die zwei Kandidaten jeweils einstimmig in den Vorstand gewählt.	Damian Damian		
6. Protokoll der letzten Jahresversammlung Das Protokoll der letzten Jahresversammlung, die am 25. April im Restaurant Freudenberg, Stettfurt, stattgefunden hat, wird durch die Verfasserin, Heidi Dettling, verlesen. Das ausführlich und gut formulierte Protokoll wird einstimmig genehmigt und mit kräftigem Applaus verdankt.	Heidi		
7. Jahresrechnung / Revisorenbericht Der Kassier präsentiert und erklärt die Jahresrechnung 2003. Die Rechnung 2003 schliesst mit einem Verlust von Fr. 297.90 ab. Sowohl das Dorffest wie auch der Spielabend weisen Ausgabenüberschüsse aus. Das Vereinsvermögen belief sich am 31.12.2003 auf Fr. 55'954.85. Robert Leutenegger informiert, dass für das laufende Jahr zur Sanierung des Funkenplatzes und für Instandstellungen der Wanderwege ca. Fr. 1'500 budgetiert werden müssen. Als Revisor meldet sich Josef Stadler. Zusammen mit Thomas Signer hat er die Rechnung am 15. April 2004 geprüft. Er empfiehlt die Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung. Die ausgewiesenen Beträge stimmen mit den Belegen überein. Robert Leutenegger führt die Rechnung stets sauber und korrekt. Die Abstimmung zeigt, dass die Jahresrechnung einstimmig genehmigt wird. Mit Applaus verdanken wir die Arbeit des Kassiers.	Robert Sepp		

Traktanden	zu Erledigen		erledigt am
	von	bis	
<p>8. Jahresbericht des Präsidenten Damian Miller blickt zurück auf sein erstes Amtsjahr als Präsident. Es ist dies das 12. Vereinsjahr seit der Gründung des Dorfvereins. Schmissig und ausführlich formuliert lässt er in seinem Bericht wichtige Ereignisse des Jahres 2003 Revue passieren.</p> <p>Der verlesene Jahresbericht wird durch die versammelten Mitgliedern unter Applaus genehmigt.</p>	Damian		
<p>9. Unverbindliche Umfrage zu Tempo 30 (gemäss Brief Gemeinderat) Der Präsident informiert über ein Schreiben des Gemeinderats der politischen Gemeinde Lommis worin der Dorfverein Weingarten zu einer Stellungnahme bezüglich der Errichtung von Tempo 30 Zonen in Weingarten angefragt wird. Damian Miller erklärt, dass der Dorfverein Weingarten diesbezüglich nicht über Entscheidungsbefugnisse verfügt. Er gibt aber gerne das Wort frei, damit sich die anwesenden Personen zum Thema «Tempo 30 in Weingarten» äussern können.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hanni Frei beurteilt die Einführung von Tempo 30 Zonen nicht als zwingend nötig. Sie sagt, es sei Sache der Eltern dass die Kinder nicht auf der Strasse spielen. • Hanspeter Giger erklärt den Standpunkt der Ortsbehörde. Es gehe darum eine Diskussion in Gang zu bringen. Wo liegen Probleme und welche Strassen sind davon betroffen? Er erwähnt zwei Arten von Verkehr: Den Durchgangsverkehr quer durchs Dorf und den durch die Bevölkerung selber verursachten Verkehr vor allem an der Oberdorf- und an der Käsestrasse. • Josef Stadler erkundigt sich, ob es überhaupt Verkehrsteilnehmer gebe, die sich an die bereits in Lommis eingeführte 30km Beschränkung halten. • Hanspeter Giger antwortet: «Es ist schon viel wert, wenn wenigsten nicht mehr schneller als 50km/h gefahren wird.» • Heidi Dettling stellt fest, dass es oft auch Einheimische sind, die zu schnell fahren. Sie appelliert an die Dorfbevölkerung, die erlaubte Geschwindigkeit nicht zu überschreiten. • Thomas Signer bezweifelt die anhaltende Wirkung von Gesprächen und Willensbezeugungen. Er meint, dass Kontrollen die effektivsten Mittel zur Durchsetzung der erlaubten Höchstgeschwindigkeit sind. Seien dies 30km/h oder wie bisher 50km/h. • Kurt Künzli erkundigt sich, ob die Polizei auch schon einmal Geschwindigkeitskontrollen an der Banneggstrasse in Lommis gemacht habe, wo jetzt ja schon eine 30er Zone eingeführt ist. • Hanspeter Giger weist auf Geschwindigkeitsmessungen des TCS hin, die noch während der Versuchsphase durchgeführt wurden. Eine Veränderung könne festgestellt werden. Es werde langsamer gefahren. • Ruedi Dettling erklärt, dass der Auftrag für polizeiliche Geschwindigkeitskontrollen auf Gemeindestrassen durch die entsprechende Gemeinde erteilt werden muss. Seines Wissens habe die Polizei auf den Gemeindestrassen der Politischen Gemeinde Lommis bisher noch keine Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. • Damian Miller dankt für die engagierten Wortmeldungen. In der gemachten unverbindlichen Umfrage präsentiert sich kein eindeutiges Stimmungsbild. In diesem Sinn wird er auch auf das Schreiben des Gemeinderates antworten. 	Damian		
<p>10. Jahresprogramm 2004</p> <p><u>16. Mai: Trottnet-Rennen</u> Erstmals plant der Dorfverein ein ungefährliches Trottnet Rennen in Weingarten. Ausgangspunkt ist beim Glascontainer. Es wird ein Verpflegungsstand eingerichtet. Dem Sieger winkt ein Wanderpreis. Es kann in verschiedenen Kategorien gestartet werden und es bestehen keine Altersbeschränkungen.</p>	Damian		

Traktanden	zu Erledigen		erledigt am
	von	bis	
<p><u>12. Juni: Dorffest</u> Ermutigt von den letztjährigen, positiven Erfahrungen ist das Dorffest wieder in der Remise bei Susi und Ernst Heuer, am 12. Juni, geplant. Für musikalische Unterhaltung ist bereits gesorgt, das Rahmenprogramm ist zum Teil noch offen.</p>	Heidi		
<p><u>1. August-Feier</u> Das Datum für die 1. August-Feier ist bereits gebucht. Es werden nur noch Personen gesucht, die bereit sind den Anlass zu organisieren. In verdankenswerter Weise hat Ruth Capaul dieses Fest in den letzten Jahren organisiert. Für dieses Jahr wird noch ein OK-Chef gesucht. Der Aufruf des Präsidenten zur verantwortlichen Mitarbeit droht ungehört zu verhallen – bis sich endlich eine beherzte Stimme meldet. Kurt Künzli überrascht mit seiner spontanen Zusage nicht nur die versammelten Vereinsmitglieder sondern auch seine Lebenspartnerin. Er betont, dass seine Zusage auf den 1. August 2004 beschränkt ist und dass dadurch kein «Gewohnheitsrecht» abgeleitet werden dürfe. Unter kräftigem Applaus wird die Zusage durch die Versammlung aufgenommen.</p>	Damian		
<p><u>19. September: Bettagswanderung</u> Am 19. September ist eine Bettagswanderung vorgesehen. Details sind noch keine bekannt.</p>	Damian		
<p><u>23. Oktober: Besichtigung des Festungsmuseums Felsberg</u> Der Dorfverein plant eine Besichtigung des Festungsmuseums Felsberg am Samstag, 23. Oktober 2004. Das Festungsmuseum befindet sich oberhalb von Rheineck. Eine Museumsführung und die Verpflegung in einem Restaurant sind vorgesehen. Für die Hin- und Rückfahrt wird entweder ein Bus oder Fahrgemeinschaften in Privatautos organisiert.</p>	Roger		
<p><u>Sanierung Funkenplatz/Waldwege</u> Für die Sanierung des Funkenplatzes und der Waldwege ist noch kein Termin festgelegt.</p>	Damian		
<p><u>Waldweihnachten</u> Um Terminkollisionen zu vermeiden soll das Datum einer allfälligen Waldweihnachtsfeier auf die Anlässe der Kirchen und Vereine abgestimmt werden.</p>	Damian		
<p>11. Verschiedenes und Umfrage</p> <p><u>Dorfladen Weingarten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Damian Miller informiert darüber, dass der Fortbestand des Dorfladens Weingarten sehr gefährdet ist. Gibt es Möglichkeiten den Dorfladen zu retten? Er eröffnet eine Umfrage. • Thomas Signer nennt ein einfaches Rezept. Um den Dorfladen zu retten muss dort eingekauft werden. • Ruedi Dettling nennt die Idee eines Zusammenschlusses des Dorfladens Weingarten mit dem Volg-Laden Stettfurt. Ein gemeinsames Unternehmen mit einer Filiale in Weingarten enthält möglicherweise Sparpotential. • Robert Leutenegger bedankt sich bei den beiden Revisoren für Ihre Arbeit mit je einer Flasche Wein. • Nachdem sich niemand mehr zu Wort meldet bedankt sich der Präsident bei den Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und bei den Mitgliedern für ihre Teilnahme an der Jahresversammlung. 			
Die Sitzung wird durch Damian Miller um 22.35 Uhr geschlossen.			

10. Mai 2004

Für das Protokoll *Koni Horber*